

Die Quelle
(fka as: Ex Ignis Potentia)

von

Stefan Ostner

1 **TEASER.**

2 EXT. FERMI PRIME - STRASSE - NACHT

Eine heruntergekommene Gegend. Eine Straße mit schmutzigen, ungepflegten, seelenlosen Gebäuden an beiden Seiten. Müll und Unrat treibt im Wind. Blecherne Mülltonnen, rostige Autos, dunkle Gestalten in ebensolchen Lederjacken.

3 INT. DINER

Ein schmieriger Diner, quasi leer. GSTÖTZL, HOHBAUER und THIANDALE in Zivil.

GANENS KIERSWEL, ein Fermi-Diplomat, in einem billigen Anzug, kommt gehetzt herein, blickt auf seine Uhr, setzt sich gegenüber der beiden hin.

 KIERSWEL
 So, endlich.

Hohbauer starrt ihn an.

 HOHBAUER
 Was sollte die ganze
 Geheimniskrämerei?

 KIERSWEL
 Seien Sie nicht so naiv. Sehen Sie
 sich um. Sie waren auf den Straßen.
 Was sehen Sie?

 HOHBAUER
 'ne Menge Schlägertrupps. Deshalb
 wollte ich ja, dass wir uns an
 einem besseren Ort treffen.

Kierswel lacht, aber klingt dabei gar nicht fröhlich.

 KIERSWEL
 Gibt's nicht viel. Und die paar,
 die's gibt, sind voller Cops.

Die Kellnerin kommt vorbei.

 KIERSWEL
 Eine Hajan, bitte.

Sie nickt, geht.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Na und?

GSTÖTZL

Fragen Sie sich bitte, Uli, wem diese Cops folgen.

HOHBAUER

Der Regierung.

Beat. Der Groschen fällt.

HOHBAUER

Den Lakash.

KIERSWEL

Richtig.

THIANDALE

Sie sind alle zornig, aber Sie sind genauso alle resigniert. Sie haben keine Hoffnung mehr.

KIERSWEL

Unsere Marionettenregierung hat den Lakash ziemlich gut gehorcht und alles abgewirtschaftet. So, dass es außer ihnen niemanden mehr gibt, der unsere Leute gegen sie aufhetzen könnte.

THIANDALE

Allerdings bräuchte es wohl nur einen Funken Hoffnung, um sie zur Rebellion zu bringen.

Kierswel lächelt.

KIERSWEL

Ein Funken Hoffnung. Genau deswegen habe ich dieses Treffen überhaupt riskiert. Lassen Sie mich weiter ausholen.

Die Kellnerin kommt, gibt ihm ein Schnapsglas mit einer bernsteinfarbenen Flüssigkeit. Er zahlt gleich, nimmt einen Schluck.

KIERSWEL

Wieso sind Sie zu uns gekommen? Irgendwas muss Sie zu uns, von allen Leuten hier, geführt haben.

GSTÖTZL
Naja, da war diese Versammlung..

FLASHBACK zu 3x09

4 INT. RESSEN - SPEISESAAL

LEGUENS
Ich bin Leguens, Protektor der
Fermi. Wenn wir in Gefahr sind,
können wir unsere Hände zum Glühen
bringen.

ENDE FLASHBACK

5 INT. DINER

Kierswel schluckt den Rest hinunter.

KIERSWEL
Leguens... ich kenne keinen
Leguens.

Besorgte Blicke.

HOHBAUER
Wer war das dann?

KIERSWEL
Es gibt irgendwo eine Kolonie...
Fermi im Exil. Aber die sind zu
wenig, um ins Gewicht zu fallen...
Sie müssen uns helfen.

Er schaut sie so hilflos, so resigniert an, dass...

GSTÖTZL
Uli?

Hohbauer nickt.

GSTÖTZL
Gut. Aber was haben Sie vor?

KIERSWEL
Sie helfen mir, uns unser Feuer
wieder zurückzugeben.

FADE OUT.

AKT I.

FADE IN.

6 INT. DINER

Von zuvor.

THIANDALE

Das Feuer zurückgeben?

GSTÖTZL

Sie haben die Fähigkeit, Feuer in
ihren Händen zu tragen. Zumindest
dachte ich mir das.

KIERSWEL

Aber die ist uns nicht angeboren.
Wenn wir siebzehn Jahre alt werden,
gibt es einen Ritus. Wir halten
unsere Hände in eine uralte
Maschine. Der Ignatorim. Der gibt
uns diese Gabe.

Beat.

KIERSWEL

Beziehungsweise, er gab sie uns.
Aber von den zwei, die es gab,
haben eins die Exilanten
mitgenommen...

HOHBAUER

Und den anderen haben die Lakash.
Hab's verstanden.

KIERSWEL

Es gibt ein altes Gedicht, das
Hinweise auf den Standort dieser
Maschine gibt... aber denen sind
wir schon gefolgt. Die Lakash und
ihre Regierung haben es verschoben.

THIANDALE

Wir müssen in ihre Aufzeichnungen.

HOHBAUER

Ich kann mich reinhacken.

Kierswel schüttelt den Kopf.

KIERSWEL

Auch das haben wir schon probiert.
Die sensiblen Daten haben sie in
einem Intranet, das von außen
abgeschottet ist. Wenn Sie da
einbrechen könnten...

HOHBAUER

Naja, das sollte nicht schwieriger
sein als in ein Extranet. Aber ich
brauche physischen Zugriff zu einem
Terminal, das an dieses Intranet
angeschlossen ist...

GSTÖTZL

Tja, da haben Sie Stufe eins des
Plans!

Er klatscht in die Hände.

GSTÖTZL

Uli, wir sind Hacker mit einer
Mission!

HOHBAUER

Wenn Sie das glauben.

7

EXT. FERMI PRIME - MILITÄRSTÜTZPUNKT - NACHT

CRANE: Wir bemerken, dass es ein riesiges Areal ist, voller
Hangars und großer, schmuckloser Gebäude und einem Parkplatz
für Panzer.

Wir bemerken aber auch, dass es nicht gut bewacht ist.

Rundherum ist ein hoher Zaun, der oben mit Stacheldraht
verstärkt ist. Vor einem Teil eines solchen Zauns stehen
Gstötzl, Hohbauer, Thiandale und Kierswel. Sie sind in
schwarz gekleidet und tragen Rucksäcke.

KIERSWEL

Ich werde hier bleiben. Sie werden
wahrscheinlich nicht so leicht
entdeckt wie wir.

GSTÖTZL

Aber wieso denn das?

THIANDALE

Sie haben andere Lebenszeichen.

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Das leuchtet ein.

HOHBAUER
(ungeduldig)
Sehr schön, hätten Sie jetzt Zeit
für unseren Einbruch, Käptn?

GSTÖTZL
Bin ja schon da! Klettern wir
drüber?

HOHBAUER
Nein! Oder zumindest: nicht sofort!

Hohbauer kramt in ihrem Rucksack herum. Dort befindet sich ein langes, langes Seil, das an jedem Ende einen großen Metallhaken besitzt. An einem Ende ist am Haken ein kleines, elektronisches Bestandteil montiert.

Dieses Ende rammt sie hier in den Boden, das Seil wirft sie über den Zaun.

CLOSE-UP als sie an der Elektronik herumbastelt.

Mit einem elektronischen Geräusch spannt sich rund um das Seil ein breites Kraftfeld, über das sie klettern können.

GSTÖTZL
Beeindruckend.

HOHBAUER
Hab ich in der Rumpelkammer
gefunden.

GSTÖTZL
Und?

HOHBAUER
Ich hab schon lang auf eine
Gelegenheit gewartet, sie zu
verwenden.

Und sie beginnt, zu klettern.

Beat.

THIANDALE
Sie sollten mitklettern.

GSTÖTZL
Oh, ja! Richtig!

NB: Gstötzl nimmt seinen Rucksack mit.

8 INT. MILITÄRBASIS / BIBLIOTHEK

Eine schummrige Bibliothek mit sehr viel langweilig aussehenden Büchern. Inmitten ein Terminal. Hohbauer und Gstötzl kommen herein.

GSTÖTZL

Ne Bibliothek? Warum wollen Sie sich gerade hier reinhacken?

HOHBAUER

Die Wahrscheinlichkeit, hier einen Militärschädel anzutreffen, ist glaube ich am Geringsten.

GSTÖTZL

Glauben Sie?

HOHBAUER

Ich glaub', dass Sie ein großartiges Beispiel dafür sind.

GSTÖTZL

Touché erad demonstrandum!

HOHBAUER

Bitte, Käptn. Keine Weisheiten.

Sie setzt sich hin. Sieht ein relativ verständlich aussehendes Betriebssystem. Nichts allzu außerirdisches. Also keine bunten, unverständlichen Kacheln und keine taskbarlosen Systeme.

Eine Maske fragt nach dem "BENUTZERNAME:_"

Sie gibt "admin" ein.

Die Meldung "BESTÄTIGT. PASSWORT:_" taucht auf.

HOHBAUER

Hm.

GSTÖTZL

Was denken Sie, dass das Passwort ist?

HOHBAUER

Probieren wir mal "Schwertfisch."

Sie gibt es ein. "*****"

"PASSWORT FALSCH".

Sie verzieht das Gesicht.

(CONTINUED)

HOHBAUER
Probieren wir Brute Force.

Sie ruft eine Konsole auf, tippt auf der Tastatur herum und lehnt sich dann zurück.

GSTÖTZL
Was war das?

HOHBAUER
Brute Force-Angriff auf die Datenbank. Und ne Fork-Bomb, um die Sicherheitssysteme beschäftigt zu halten.

GSTÖTZL
Und außerdem ein Interface, um die semantischen Nodes zu transmogrifizieren und dann mit Visual Basic die IP-Adresse von C++ zu hacken!

Ein patentierter Hohbauer(TM)-Blick.

HOHBAUER
Sie schauen zu viel fern.

9 EXT. FERMI PRIME - MILITÄRSTÜTZPUNKT - NACHT

Thiandale steht im Türrahmen der Bibliothek Schmiere.

Ein Soldat kommt auf sie zu.

THIANDALE
(flüstert)
Sie wollen hier nicht hinein.

Der Soldat sieht sie verwirrt an.

THIANDALE
(flüstert)
Nein. Gehen Sie wieder.

Der Soldat zuckt mit den Schultern und dreht wieder um.

THIANDALE
(flüstert)
Ich habs einfach drauf.

10 INT. MILITÄRBASIS / BIBLIOTHEK

Piep! Piep! Piep!

GSTÖTZL
Was war das?

HOHBAUER
Wir sind drin.

Eine Liste an verschlüsselten Dateinamen erscheint.

GSTÖTZL
Ach du Schande.

HOHBAUER
Vergessen Sie's. Ich such einfach
nach "Ignatorim" in den Dateien. Da
können wir die Namen ignorieren.

Ein Fortschrittsbalken rauscht rasant über den Bildschirm.

Dann: "EINE DATEI GEFUNDEN._"

HOHBAUER
Wuhu!

Sie öffnet die Datei.

GSTÖTZL
(liest)
"Das Ignatorim, als Gerät höchster
Subversionsstufe klassifiziert.
Wurde in Bereich X-14
verschoben..."

HOHBAUER
"Abflug am dritten dreizehnten...
Ankunft in X-14 am siebten
dreizehnten..."

GSTÖTZL
Sieht nach einer größeren Aktion
aus...

Plötzlich wieder: Piep! Piep! Piep!

HOHBAUER
Die Fork-Bomb wurde entdeckt und
abgewehrt...

(CONTINUED)

THIANDALE (COMM)

Thiandale an Uli? Da tut sich
plötzlich einiges...

GSTÖTZL

Verdammt! Major Uli! Wir laufen!

HOHBAUER

Einen Moment. Einen Moment!

Sie tippt rasant.

HOHBAUER

Okay! Gehen wir!

Und sie LAUFEN nach draußen.

11 EXT. FERMI PRIME - MILITÄRSTÜTZPUNKT - NACHT

Thiandale schließt sich ihnen an, als sie sie erreichen.

THIANDALE

Was haben Sie getan?

GSTÖTZL

Mann, wir haben gehackt! Wir haben
einen Trojaner in ihren Wurm
inkludiert und dann mit einer
SQL-Injektion ihr Interface durch
einen SSL-Tunnel in die Luft
gejagt!

HOHBAUER

Da kriegt man ja Kopfwahl!

Aber sie werden eingekreist, und da ist ein
Fermi-Militärkapitän, KAPITÄN SAVAHENS. Und er deutet mit
seinen Waffen auf sie und...

SAVAHENS

Waffen auf den Boden! Hände hinter
den Kopf!

GSTÖTZL

Sicher nicht!

Er zieht einen Beutel aus seinem Rucksack. Darin befinden
sich eine größere Anzahl kleiner Objekte.

GSTÖTZL

Lassen Sie uns gehen, oder wir
sprengen uns selbst in die Luft!

(CONTINUED)

Savahiens sieht ihn an.

SAVAHIENS
Sie blöffen doch.

GSTÖTZL
Auf keinen Fall.

SAVAHIENS
Burschen, weicht zurück!

GSTÖTZL
Das will ich doch stark hoffen!

Beat.

GSTÖTZL
Lassen Sie uns gehen!

SAVAHIENS
Nein! Sie sind Gefangene des
Fermi-Protectorats!

CLOSE-UP: Thiandale.

Gstötzl zwinkert ihr zu.

Thiandale zögert. Nickt.

Gstötzl greift in seinen Beutel, nimmt eines der Objekte
heraus und wirft es auf einen der Soldaten.

Der beginnt, laut zu schreien und wir verrückt vor Schmerz
herumzulaufen.

SAVAHIENS
Sie haben Säure!

Beat.

SAVAHIENS
Also gut. Gehen Sie. Aber wissen
Sie eines: Wenn Sie schlafen, dann
werden wir da sein!

GSTÖTZL
Uh, das find ich aber etwas
unromantisch. Meine Damen...

Sie marschieren aus dem Areal.

AUSSERHALB - DER STACHELDRAHTZAUN:

Sie kommen unverletzt aus der Basis. Kierswel wartet geduldig auf sie.

HOHBAUER

Käptn, davon wusste ich nichts! Was war das für eine Waffe?

GSTÖTZL

Ach, das?

Er hält den Beutel hoch. Wirft sich eines der Objekte in den Rachen.

GSTÖTZL

Kandierte Ananas. Was sonst?

Hohbauer sieht zwischen Gstötzl und Thiandale hin und her. Ein Licht geht ihr auf.

HOHBAUER

Ah. Okay. Klar.

GSTÖTZL

Das ist die gute Nachricht.

KIERSWEL

Und die schlechte?

GSTÖTZL

Ihr Idiotikum ist sehr weit weg.

KIERSWEL

Ignatorim.

GSTÖTZL

Sehr. Weit. Weg.

Davon:

FADE OUT.

AKT II.

FADE IN.

12 EXT. FERMI PRIME - WOHNBLOCK - MORGENGRAUEN

Vor einem heruntergekommenen Wohnblock parkt eine Art Jeep.

13 INT. AUTO

Kierswel am Steuer, Gstötzl am Beifahrersitz, Hohbauer und Thiandale hinten. Sie fahren noch nicht.

GSTÖTZL

Gstötzl an Vogel-Kommando, bitte kommen!

GRUBER (COMM)

Hier Admiral Gruber. Käptn, gut dass Sie sich endlich melden.

GSTÖTZL

Admiral, wir werden hier etwas länger brauchen, ich schätze, eine Woche kommt ganz gut hin. Seien Sie so gut und suchen Sie währenddessen irgendwie nach einer Möglichkeit, durch dieses Strahlungsfeld, durch das die Otaphimi nicht durchkommen, einen Korridor zu bahnen.

GRUBER (COMM)

Käptn, sind Sie sich sicher, dass es klug ist, den Orbit zu verlassen?

GSTÖTZL

Ich bin mir nicht sicher, aber ich finde, dass Sie nicht zu viel Freizeit haben sollten.

GRUBER (COMM)

Ich bin immer noch Ihr Vorgesetzter!

GSTÖTZL

Dann erst recht nicht.

Beat.

(CONTINUED)

GRUBER (COMM)

In Ordnung, wir machen uns auf die Suche. Gruber Ende.

Gstötzl dreht sich zu den anderen um.

GSTÖTZL

Sehen Sie, wie gern ich Multitasking betreibe!

HOHBAUER

(zu Thiandale)

Jetzt fängt er sicher gleich wieder mit Jennifer und Clarisse auf den Seychellen an. Hör lieber weg.

GSTÖTZL

Hey!

Er dreht sich leidend zu Kierswel um.

GSTÖTZL

Meine Autorität wird untergraben.

KIERSWEL

Merklich. Haben Sie noch etwas zu sagen oder können wir aufbrechen?

THIANDALE

Wir können aufbrechen.

14 EXT. FERMI PRIME - WOHNBLOCK - MORGENGRAUEN

Der Jeep startet an und fährt los.

Es beginnt eine MONTAGE, hinterlegt von einer INDIANA-JONES-ARTIGEN KARTE und ROCKIGER MUSIK.

KIERSWEL (V.O.)

Wir müssen nach Osten, in die Berge. Die X-Sektoren sind allesamt dort.

15 EXT. FERMI PRIME - AUTOBAHN - MITTAG

Auch die Straße ist in einem nicht gerade perfekten Zustand, und überall erkennt man die heruntergekommene Art dieses Planeten.

Dennoch wirkt es gerade mehr wie ein Sommerausflug als wie eine geheime Operation, die zum Sturz einer Militärjunta dient.

Die rockige Musik bleibt.

16 INT. AUTO

Kierswel am Steuer genießt die Fahrerei sichtlich. Gstötzl ist in einer riesigen Landkarte vergraben.

HOHBAUER
Was ist das für eine Musik?

KIERSWEL
Hä?

HOHBAUER
Was das für eine Musik ist?

GSTÖTZL
Nichts aus Tahiti!

KIERSWEL
Ein verbotener Tonträger, der ganz ohne patriotisches Getue auskommt.

GSTÖTZL
Fast so gut wie Börning Kraut! Aber nur fast!

THIANDALE
Käptn, jedes Mal, wenn Sie diese Band erwähnen, bekomm ich ganz unmimetische Kopfschmerzen.

GSTÖTZL
(erzürnt zu Kierswel)
Da, sehen Sie's? Die Autorität!

Kierswel antwortet lieber nicht. Er seufzt und fährt weiter.

17 EXT. FERMI PRIME - AUTOBAHN - ABEND

Kierswel biegt ab, fährt von der Autobahn...

18 EXT. FERMI PRIME - STRASSE -

...fährt eine Straße entlang...

...bis er plötzlich scheint völlig unmotiviert von der Straße abbiegt und durch ein brach liegendes Feld fährt.

19 INT. AUTO

Jetzt ist Hohbauer am Beifahrersitz.

THIANDALE
Interessant.

KIERSWEL
Hinterfragen Sie mich nicht
andauernd, alles, was ich tu, hat
einen Sinn.

Er bremst und bringt das Fahrzeug zum Stehen.

20 EXT. FERMI PRIME - BRACHE

Da steht nämlich draußen ein zottelbärtiger Mann namens
DUENS.

Kierswel kurbelt das Fenster hinunter.

DUENS
Passwort?

KIERSWEL
Osmeto.

Duens' Augen werden weit.

DUENS
Ganens Kierswel! Ich dachte, wir
hätten dich verloren! Damals, in
dieser Patrouille...

KIERSWEL
Ich bin ein guter Schauspieler und
hab sie überzeugt, dass ich
komplett unschuldig war.

Duens lacht.

KIERSWEL
Jetzt arbeite ich innen. Aber keine
Angst, ich kämpf immer noch auf der
Seite der Guten.

DUENS
Das freut mich, zu hören. Kommt
weiter.

21 EXT. FERMI PRIME - ZELTPLATZ

Einige Zelte stehen gruppiert an einem halbwegs abgeschiedenen Ort. Davor befinden sich Gaskocher, auf denen gekocht wird, und Leute in alternativen Gewändern schreiten herum.

Duens führt Kierswel herein, der wiederum die erstaunten Erdlinge führt.

HOHBAUER

Na so was...

THIANDALE

Ich hätte mir gedacht, dass Ihre Regierung, sei sie nun eine Marionettenregierung oder nicht, so etwas unterbunden hätte?

DUENS

Wir können uns gut verstecken.

KIERSWEL

Wenn's noch irgendwie so ist, wie ich mich erinnern kann, seid ihr fast dauernd on the road.

Hohbauer sieht ihn äußerst skeptisch an, aber Duens stimmt begeistert zu.

DUENS

Ohja, es gibt keine langweiligen Tage.

GSTÖTZL

Und was tut man hier die ganze Zeit?

CUT TO:

ETWAS SPÄTER sitzen alle um ein Lagerfeuer. Duens spielt mit großer Verve Gitarre und alle singen ein hippieähnliches Lied.

ALLE

(ziemlich falsch)

Peace out, man!

There's freedom in the air!

Ooh, ooh, freedom!

Yeah, peace out, man!

There's love in the air!

Ooh, ooh, love!

(CONTINUED)

Während der Gesang weitergeht, kommt es zum Gespräch zwischen Gstötzl und seinen Damen.

ALLE
*I've seen a greener place
 pastures, more weed, less
 greed
 and we can do no better
 than to reject the cruel
 screed!*

GSTÖTZL
 Na, was ist denn los, meine
 Damen, Sie sehen drein wie
 drei Tage Regenwetter!

Hohbauer sieht sich um und verhält sich verschwörerisch.

ALLE
*I've seen a greater space
 they say, make love not
 war...*

HOHBAUER
 Irgendetwas ist doch hier
 eigenartig...

ALLE
*...and when they try to
 apprehend
 then I say "hear me roar!"*

THIANDALE
 Es gibt da ein paar Sachen,
 die nicht wirklich stimmen
 können...

Gstötzl sieht sie verwirrt an.

ALLE
*Peace out man! There's
 freedom in the air!
 Ooh, ooh, freedom!*

GSTÖTZL
 Gut, das erklären Sie mir
 aber bitte etwas abseits!
 Denn hier wird geraucht.

Abwartend sehen ihn die Damen an.

Mühselig erhebt er sich. Sie gehen weiter weg.

GSTÖTZL
 Also. Reden Sie.

THIANDALE
 Fragen Sie sich bitte, Käptn: Wenn
 Duens und seine Leute...

GSTÖTZL
 ...Hippies...

THIANDALE
 Danke. Wenn Duens und seine Hippies
 dauernd on the road sind, wie
 konnte Kierswel sie dann finden?

GSTÖTZL

Hm.

HOHBAUER

Wenn diese Daten so geheim sind,
wieso ist die Basis, wo sie
gespeichert sind, so schwach
bewacht?

GSTÖTZL

Sie fragen komplizierte Fragen.

THIANDALE

Ja, aber Sie sind der Käptn und
müssen sich entscheiden. Folgen wir
Kierswel weiter?

HOHBAUER

Ich würde davon abraten. Verlassen
wir den Planeten.

GSTÖTZL

Aber die Fermi...!

HOHBAUER

Brauchen wir sie wirklich?

GSTÖTZL

Sie brauchen uns. Hören Sie zu,
Uli, wir folgen Kierswel. Und hören
Sie mir weiter zu, denn ich habe
einen Plan.

FADE TO:

22 EXT. FERMI PRIME - ZELTPLATZ - MORGENGRAUEN

Rosa und zart geht die Sonne auf.

CU: Vögel zwitschern.

CU: Ein Bach rauscht.

CU: Ein Windstoß fährt durch die Bäume.

Plötzlich...

Synchron kommen aus allen Zelten Leute und versammeln sich
um Duens, der sich in der Mitte der Fläche aufbaut. Er
beginnt, auf der Gitarre zu klimpern. Sie singen. Es ist ein
leises, ruhiges Lied.

(CONTINUED)

ALLE

*Look there! The sun is dawning. It's
time for a brand new morning. A
change of pace will soon take
place. This is the light's first
warning.*

Sie grinsen debil.

Dann brechen sie in lauten Gesang aus und singen munter vor sich hin.

ALLE

*There's a place and a space where
evil has to face and the night,
though it tried, will thoroughly be
fried.*

23

INT. AUTO

Unser Trupp plus Kierswel, schlafend in ihren Sitzen.

Im Hintergrund geht der Gesang weiter...

ALLE

*Hallelujah! Peace and love and
happiness! Hallelujah! Peace and love
and happiness!*

...und währenddessen schreckt Gstötzl auf.

Und SCHREIT.

GSTÖTZL

Aaah!!!

Alle anderen schrecken natürlich auch auf.

HOHBAUER

Käptn, ich wil noch schlafen...

GSTÖTZL

Zu viel Peace!

Da klopft jemand an ihr Fenster. Gstötzl kurbelt es hinunter.

Ein BÄRTIGER HIPPIE steht da und bietet ihnen einen Joint an.

(CONTINUED)

BÄRTIGER HIPPIE
Willste?

Gstötzl sieht ihn verwirrt an.

BÄRTIGER HIPPIE
Das relaxt.

Gstötzl starrt und...

CUT TO:

24 EXT. FERMI PRIME - ZELTPLATZ - SPÄTER

Gstötzl sitzt mit Blumengirlanden um den Hals auf einem Stein, grinst etwas abwesend und zeigt das Peace-Zeichen.

Hohbauer redet ununterlässlich auf ihn ein.

HOHBAUER
Käptn, wir sollten aufbrechen! Wir müssen weiter!

GSTÖTZL
Peace out...

Entrüstet und resigniert erhebt sich Hohbauer und geht zu Thiandale hinüber.

HOHBAUER
Wir sollten wirklich--

THIANDALE
Sch!

Hohbauer wirft ihr einen fragenden Blick zu.

THIANDALE
(flüstert)
Horch doch zu!

HOHBAUER
(flüstert)
Ich höre nichts!

Beat.

THIANDALE
(flüstert)
Aber ich. Bitte sei kurz leise!

(CONTINUED)

AN EINEM ANDEREN ORT IM CAMP streiten sich Duens und Kierswel. Im Hintergrund, weit weg, sehen wir Thiandale, die sich anstrengt, ihnen zuzuhören.

Das Gespräch ist so leise, dass ein normaler Mensch auf diese Entfernung nichts mitbekäme. Aber Thiandale hat ja ihre... Kräfte.

DUENS

Ganens, hör mir doch zu! Du brauchst jemanden mit Connections! Ich--

KIERSWEL

(von oben herab)

Ach, Duens. Du bist doch hier so gut aufgehoben. Diese Leute brauchen dich doch!

DUENS

Mach dich bloß über uns lustig. Aber wir haben mehr getan, als du es je vollbracht hast.

KIERSWEL

Sehr toll. Ihr sauft und kifft und treibt--

Schnell unterbricht ihn Duens.

DUENS

Das ist doch wenigstens etwas Positives!

Kierswel sieht ihn an. Ist wenig überzeugt.

DUENS

Wir geben den Leuten Hoffnung! Dass es auch noch einen anderen Weg gibt. Dass nicht alles schwarz und grau und trostlos sein muss. Und was hast du die ganze Zeit getan? Dich untergeordnet.

KIERSWEL

Und trotzdem bin ich an die Informationen über den Ignatorim gekommen. Ich. Nicht du.

DUENS

Ganens...

KIERSWEL
 Wenn das, was du hier tust,
 wirklich so wichtig ist, Duens...

Beat.

DUENS
 Ja?

KIERSWEL
 (kalt)
 Dann bleib doch hier.

Duens hat verloren. Schleicht sich davon.

Kierswel geht ebenfalls vom Ort ihres Streits, siegessicher,
 aber grimmig. Prompt stößt er auf Thiandale.

In einem Sekundenbruchteil setzt er ein falsches Grinsen
 auf, voller Tatendrang.

KIERSWEL
 Wir sollten uns wirklich endlich
 aufmachen!

Thiandale und Hohbauer wechseln einen Blick.

KIERSWEL
 Was ist es denn?

HOHBAUER
 Nichts. Es wär nichts. Wenn die
 Hippies es nicht zu Käptn Gstötzl
 geschafft hätten.

Sie drehen sich zu dem Felsen um, wo er gesessen ist - leer.

WHIP PAN:

25 INT. ZELT

Dekoriert mit Ethno-Schmuck und einem großen Druck einer
 Cannabispflanze. Bunte Decken sind wahllos verstreut, und
 über einer seltsamen Indoorpflanze hängt das Schild:
 "Vorsicht! Hirse nicht zerstören!"

Gstötzl und zwei hübsche junge Damen, die spärlich bekleidet
 sind und dem Kichern sicher nicht abgeneigt, lauschen dem
 Song eines ebenso spärlich bekleideten und jungen Mannes mit
 Vollbart und Gitarre - des oben schon erwähnten bärtigen
 Hippies.

(CONTINUED)

BÄRTIGER HIPPIE

*Make love not war!
It'll take you far--
out, man! Experience that
which will make you drop your hat!*

Seine Jointerzeugungsfähigkeiten übertreffen sein musikalisches Talent um einiges.

Hohbauer und Thiandale platzen mit einer großen Plastikkiste herein. Der bärtige Hippie greift einen grässlichen Akkord und läst sein Instrument fallen.

HOHBAUER

(zum Hippie)

Oh, lassen Sie sich bitte nicht bei der freien Liebe stören.

BÄRTIGER HIPPIE

Warum seid ihr dann hier, Mann?

Hohbauer sieht Thiandale an.

THIANDALE

Weil der Käptn sich schon gestört fühlen darf.

Mit einer raschen Handbewegung ergießt sie das kalte Wasser, das den Inhalt der Kiste bildet, über den Käptn und die Damen.

Alle drei laufen kreischend aus dem Zelt. Hohbauer und Thiandale folgen ihnen gemesseneren Schrittes.

Der Hippie spielt einen Ton auf seiner Gitarre. Er klingt seltsam.

Er dreht sie um. Aus dem Korpus fließt ein gefühlter Liter Wasser.

BÄRTIGER HIPPIE

Oh Mann.

Er greift ein paar Akkorde.

Während noch Wasser heraustropft:

BÄRTIGER HIPPIE

While my guitar gently weeps...

26

EXT. FERMI PRIME - AUTOBAHN - MITTAG

Sie sind wieder on the road. Kierswel steuert und ist nicht erfreut, dass sich Gstötzl, der sich in einem nicht näher definierten Zustand befindet, an ihm anlehnt.

KIERSWEL

Bitte, Major, wollen nicht Sie steuern?

HOHBAUER

Nein, danke. Das passt schon so.

Gstötzl lallt etwas unartikulierte.

Kierswel seufzt.

Hohbauer sieht Thiandale an.

THIANDALE

Nein, Käptn. Böser Käptn! Beruhigen Sie sich wieder! Kommen Sie wieder auf den Boden!

GSTÖTZL

Thiandaaaale!! Ich...

THIANDALE

(forsch)

Kommen Sie wieder auf den Boden, Käptn.

Merklich richtet sich Gstötzl auf. Ist wieder weniger eingeraucht.

GSTÖTZL

Wenn es denn sein muss...

FADE OUT.

(CONTINUED)

AKT III.

27 EXT. FERMI PRIME - FELD - ABEND

Hinter ihrem geparkten Auto befindet sich ein Lagerfeuer, das prächtig prasselt und brennt.

GSTÖTZL
Ein grandioses Feuer!

Kierswel ist mit sich selbst sehr zufrieden.

KIERSWEL
Da muss ich mich beinahe selbst loben.

THIANDALE
Sie sind der erste Planet, wo man Lagerfeuer offenbar mit Flammenwerfern entzündet.

HOHBAUER
(zu Thiandale)
There's no kill like overkill.

Ein langer Beat.

HOHBAUER
Käptn, wieso müssen Sie bei jeder einzelnen Mission, bei jeder Exkursion, ausnahmslos, über die Stränge schlagen?

GSTÖTZL
Hab ich gar nicht!

Hohbauer: Skepsis.

GSTÖTZL
Ich hab nichts geschlagen. Nur geraucht.

HOHBAUER
Das wars. Diese psychologische Belastung. Ich verlang keine Gehaltserhöhung. Ich verlang eine Gehaltsverdopplung.

Gstötzl sieht theatralisch verletzt aus. Thiandale unterdrückt diesbezügliches Gelächter.

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Hören Sie mal, Major. Unser Leben
ist so kurz! Da kann ich doch hin
und wieder--

HOHBAUER
Wer redet denn von hin und wieder.

Beat.

GSTÖTZL
Ein oder zweimal...

HOHBAUER
...pro Stunde...

Beat.

GSTÖTZL
Implizieren Sie erhöhten
Suchtgiftkonsum, Major?

HOHBAUER
Ich impliziere erhöhte
Verantwortungslosigkeit. Käptn.

Gstötzl steht entrüstet auf.

Thiandale versucht, die Situation zu entschärfen.

THIANDALE
Hey, kein Grund für eine Krise! Ich
denke mir--

GSTÖTZL
Sie verstehen nicht, wie ich
funktioniere, oder Uli?

Hohbauer schüttelt den Kopf.

HOHBAUER
Vielleicht kann das ja gar niemand.
Das ist mal ne Idee.

GSTÖTZL
Wissen Sie, es gibt ja einige
Lerntypen, so von wegen vom Hören
und vom Sehen und so weiter. Ich
mochte immer den haptischen
Lerntyp, das hört sich schneidig
an. Und hungrig.

HOHBAUER

...Ihr Punkt, zu dem Sie
möglicherweise kommen werden?

GSTÖTZL

Ich muss in die Situation tief
eintauchen, Major! Ich muss ein
anderer Mensch werden! Ich muss so
denken wie die Klientel, die mir
gegenübersteht! Ich muss in ihrer
Lebensweise versinken!

Hohbauer starrt ihn an.

GSTÖTZL

Ha, da staunen Sie!

Er setzt sich.

HOHBAUER

Trotzdem verhalten Sie sich oftmals
leichtsinnig.

GSTÖTZL

Dafür hab ich ja Sie.

Sie schließt ermüdet ihre Augen.

HOHBAUER

Manchmal denke ich mir, ich hab was
unglaublich falsch gemacht und Sie
sind meine lange dunkle Nacht der
Seele.

Beat.

KIERSWEL

...Kaffee?

CROSSFADE:

DIE SELBE SZENERIE, nur etwas später. Das Feuer ist zur Glut
geworden. Die Stimmung hat sich gelockert.

THIANDALE

Und der Käptn konsumiert schon
wieder Suchtmittel.

GSTÖTZL

Hey! Konnt ich ja nicht wissen,
dass das nicht bloß Kaffee ist,
sondern Schwedischer Kaffee!

Er begutachtet die Tasse konzentriert.

(CONTINUED)

GSTÖTZL

Sind wohl mehr Schweden als Kaffee
drin.

Er starrt Hohbauer an.

GSTÖTZL

Aber in Ihren Augen hab ich sicher
was falsch gemacht, oder?

Sie schläft fast.

HOHBAUER

Lass... lassen wir das bleiben. Wir
sollten wirklich schlafen gehen.

GSTÖTZL

Aber Uli... relaxen Sie doch einmal
ein bisschen.

HOHBAUER

Versteh schon, dass die Hippies
großartig waren für Sie. Aber wir
haben ne Queste, ne Mission. Wie
immer.

THIANDALE

Ich denke, es würde gut tun, wenn
wir uns ein wenig ablenken würden.

HOHBAUER

Ich verfluche deinen plötzlichen
Verrat.

THIANDALE

Ich auch. Käptn, Sie haben doch was
vom Zeltlager mitgenommen?

HOHBAUER

Hä, wann?

THIANDALE

(zu Hohbauer)

Du hast die Straßenkarte gesucht,
da ist unser Käptn noch kurz
ausgebüxt und hat was mitgenommen.

CROSSFADE:

Noch etwas später. Das Lagerfeuer ist fast heruntergebrannt.
Ein großer, purpur angefärbelter Mond steht am Himmel.

Gstötzl spielt Gitarre. Er und Hohbauer singen. Styx - Boat
on a River.

(CONTINUED)

Sie werden gerade fertig.

THIANDALE
Eure Musik werde ich nie verstehen.

HOHBAUER
Haben wir gegrölt?

THIANDALE
Nein... aber auf Mimos hatten wir
sowas nicht. Musik war Mathematik.
Total rigide. Keine Emotion.

GSTÖTZL
Und wozu, zur Hölle, soll das bitte
gut sein?

Ein seltsames kleines Lächeln.

THIANDALE
Wenn man nicht weiß, was einem
entgeht, kann man ihm nicht
nachtrauern.

Beat.

KIERSWEL
Verdammt. Der Kaffee ist aus.

GSTÖTZL
Oh. Sie sind ja auch hier.

Er bietet ihm die Gitarre an.

GSTÖTZL
Wollen Sie auch mal?

KIERSWEL
Nein, danke.

CROSSFADE:

Jetzt sind Thiandale und Kierswel schon weg, schlafen im
Auto. Gstötzl und Hohbauer sitzen noch da, dieses Gefühl,
wenn man eigentlich müde ist und nur mehr ins Bett will,
aber eben doch nicht, weil die Gesellschaft und die Stimmung
passt.

GSTÖTZL
Wissen Sie, Uli, in meiner wilden
und vergangenen Jugend...

Hohbauer lacht. Versucht es, als Verschlucker zu tarnen.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Ihre Jugend? Als ob das so lange
aus wäre...

GSTÖTZL

Sicher doppelt so lang wie Ihre...

HOHBAUER

Da ist was Wahres dran...

Beat. Der Faden ist kurz verloren gegangen.

GSTÖTZL

So wild war die Jugend gar nicht.

HOHBAUER

Und Ihre ganzen Damen?

GSTÖTZL

Kamen dann später.
(irgendwie bitter)
In meinen Zwanzigern.

HOHBAUER

Aber Sie erzählen so begeistert
davon. Viel zu oft.

GSTÖTZL

Das war ein Selbstfindungsversuch,
der in die Hose gegangen ist.

Plötzlich grinst er manisch.

GSTÖTZL

In die Hose, verstehen Sie? Auf
ziemlich tolle Art und Weise.

HOHBAUER

Käptn, ich hoffe, dass das kein
ungelenker Aufrissversuch von Ihrer
Seite ist, denn-- nein. Einfach--
nein.

GSTÖTZL

Nein, Major, wir sind doch
hoffentlich aus dem Alter draußen,
wo jedes Gespräch zwischen Männlein
und Weiblein ein Zeichen für
unendliche Lust und Liebe ist.

HOHBAUER

Bei Ihnen war ich mir eben nicht so
sicher.

(CONTINUED)

Beat.

GSTÖTZL
Was ich sagen wollte...

HOHBAUER
Kommen Sie zum Punkt.

GSTÖTZL
Unterbrechen Sie mich halt nicht
dauernd.

Hohbauer macht eine Geste, als würde sie ihren Mund mit
einem Reißverschluss verschließen.

GSTÖTZL
Sehr gut. Wissen Sie, was mir
fehlt?

Hohbauer schüttelt den Kopf.

GSTÖTZL
Der ungezähmte Optimismus. Die
endlosen Sommernächte. Der Geruch
von Heu und die Stimmung, wenn das
Fest vorbei war, man sich nicht
komplett betrunken hatte, aber doch
etwas dicht war und mit ein paar
Gleichgesinnten dasaß und sinnlos
philosophierte, flirtete und
letztenendes mit dem Kopf auf dem
Tisch einschlieft. Oder noch davor,
wenn man...

Er unterbricht sich.

GSTÖTZL
Krieg und Krieg und Krieg! Das muss
ein Ende haben.

HOHBAUER
Und was ist mit... zu Hause?

GSTÖTZL
(ermattet)
Ich hoffe bloß, dass das zumindest
schnell und halbwegs schmerzlos
geht.

Ein langer Beat.

CROSSFADE:

28 INT. AUTO - MORGEN

CU: Gstötzl. Öffnet seine Augen langsam und vorsichtig.
Kneift sie zusammen.

Die Sonne blendet.

GSTÖTZL
(krächzt)
Kierswel...!

Kierswel hängt irgendwie vorm Lenkrad und dreht sich nicht
zu ihm um.

KIERSWEL
Ja?

GSTÖTZL
Bitte tun Sie keine Schweden mehr
in Ihren Kaffee.

Beat.

KIERSWEL
Hä?

GSTÖTZL
Egal.

29 EXT. AUTO - MORGEN

POV: jemand beobachtet sie mit High-Tech-Ferngläsern.

Etwas verzerrt kommt die Stimme Gstötzls.

GSTÖTZL
Wir sollten fahren.

KIERSWEL
Ich kann jetzt nicht fahren.

Beat.

HOHBAUER
Männer.

30 EXT. FERMI PRIME - BEREICH X-14

Ein stark bewachter Tunneleingang. Wachtürme. Schranken. Man denke an Cheyenne Mountain, nur besser bewacht. Ein großes Schild: "BEREICH X-14 - TOP SECRET - ZUTRITT VERBOTEN"

Das Auto fährt zum Schranken vor.

Eine der Wachen bedeutet ihnen unmissverständlich, stehenzubleiben.

Hohbauer kurbelt das Fenster herunter.

WACHE #1
Kein Zutritt für Zivilisten!

HOHBAUER
Ich bin--

WACHE #1
Kehren Sie auf der Stelle um!

Hohbauer zögert kurz.

Dann macht sie eine eindrucksvolle 360°-Wendung mit dem Auto, welche die Wache mitnimmt und zu Boden reißt.

HOHBAUER
Zufrieden?

Diese eine Wache kann sich jetzt vielleicht nicht beschweren, aber sofort ertönt eine

DURCHSAGE
Achtung! Der Komplex wird angegriffen!

Aus dem Tunneleingang kommen schwer bewaffnete Wachen...

HOHBAUER
Oh-oh...

CRANE SHOT: Wie die Wachen auf sie zugehen, sie umzingeln...

...es scheint das Ende zu sein...

Plötzlich SCHIESST DER WAGEN NACH VORNE! Und die Wachen werfen sich aus dem Weg.

Einige Wagemutige schießen auf sie. Sie treffen die Heckscheibe...

...aber Hohbauer am Steuer kennt keine Gnade. Den Schranken mitreißend rast sie in den Tunnel...

(CONTINUED)

Doch vor ihnen kommen ihnen zwei Autos entgegen,
nebeneinander... sie brauchen die ganze Fahrbahn...

GSTÖTZL
Ausweichen!

HOHBAUER
Wie denn!

31 INT. AUTO

Die absolute Hektik!

Kierswel greift nach vorne und betätigt einen Knopf...

32 EXT. FERMI PRIME - BEREICH X-14

SLOW-MO:

Das Dach des Wagens gleitet zurück...

...und alle vier Sitze stellen sich als Schleudersitze
heraus...

...sie fliegen über die beiden Autos hinweg, landen hinter
ihnen...

...während ihr Auto in eines der anderen kracht...

...die Gitarre fliegt ebenfalls durch die Luft, durchbohrt
die Windschutzscheibe des noch intakten gegnerischen
Autos...

...sie landen am harten Asphalt, rollen sich ab...

...richten sich ächzend auf, und...

Das Slow-Mo endet.

GSTÖTZL
Verdamnte...

HOHBAUER
(leicht hysterisch)
Das waren lauter Schleudersitze?

KIERSWEL
Ja.

HOHBAUER
Wieso haben Sie das nicht gesagt?

THIANDALE
Diskutieren wir später!

POV: Eine Tür, die in die Tunnelmauer integriert ist...

33 INT. BEREICH X-14 - LEICHENHALLE

Sie betreten den Raum langsam und vorsichtig. Hohbauer stellt eine berechnete Frage:

HOHBAUER
Wer baut die Leichenhalle an genau diesen Ort?

Kierswel zuckt mit den Schultern.

Gstötzl lehnt sich gegen die mit Leichen gefüllten Schubladen.

GSTÖTZL
Das hat wehgetan!

Wildes Piepsen.

Zwei Schubladen gehen auf.

Gstötzl weicht aus.

Thiandale verzieht das Gesicht: Da liegen immerhin Leichen!

In der oberen Schublade - die die untere verdeckt - liegt ein toter Fermi.

KIERSWEL
Unfassbar...

Er schiebt die Lade zu.

Darunter liegt die Leiche eines toten Menschen. Tätowierter und muskulöser zwar als der Durchschnitt, ja, aber eindeutig menschlich.

Ein starrer Beat.

THIANDALE
Wie... wie, wie kann das sein?

HOHBAUER

Immer mit der Ruhe, Thiandale. Es gibt viele Rassen, die genau so aussehen wie wir Menschen. Gerade ihr bringt das ja auch so hin.

GSTÖTZL

Aber Uli, ich spür in meinem Blut, dass das nicht bloß aussieht wie ein Mensch.

Beat.

GSTÖTZL

Sondern ein Mensch ist.

Hohbauer blickt wild herum.

HOHBAUER

Wie kann das sein? Ich meine...

Beat.

HOHBAUER

Ein Mensch? Ich...

Sie kann ihr Erstaunen nicht zum Ausdruck bringen.

THIANDALE

(leise)

Was tun wir damit?

GSTÖTZL

Mitnehmen können wir den armen Kerl mal nicht. Und wir haben Stress, Mann! Das verursacht graue Haare! Beeilen wir uns!

34 INT. BEREICH X-14 - GANG

Sie kommen zu einer großen, geöffneten Tür. Kierswel und Thiandale gehen hindurch.

GSTÖTZL

Die Dame zuerst!

HOHBAUER

Sie sind ein Witzbold.

Aber auch sie geht durch, und plötzlich...

Die Tür fällt zu!

(CONTINUED)

Truppen bewegen sich herzu!

WACHE #2

Wir haben Sie! Sprechen Sie Ihre
letzten Worte!

GSTÖTZL

Oh Mann...

FADE OUT.

AKT IV.

35 INT. BEREICH X-14 - GANG

Ein langer Beat - die beiden Damen, fassungslos. Stille.

Dann bricht das Chaos wieder los.

KIERSWEL

Wir müssen weiter! Los, los, los!

HOHBAUER

Ich--

THIANDALE

(sanft)

Er hat recht.

Und sie gehen.

Im Hintergrund hören wir dumpf Schüsse. Sie hören sich zwar etwas anders an als gewohnt, aber sicherlich ist es einfach ein Lasergewehr - und Gstötzl ist tot?

Falsch.

AUF DER ANDEREN SEITE DER TÜR gibt es einen TRACKING SHOT, den Boden entlang, wo regungslos die Truppen liegen...

PAN UP, und wir bemerken zuerst Duens in einer Gasmasken, der heroisch dasteht...

Und dann daneben den bärtigen Hippie, ebenfalls mit Gasmasken. Eine dritte drückt er Gstötzl aufs Gesicht, bis dieser sie sich verdattert umschnallt.

GSTÖTZL

Na... was ist denn hier los?

Duens sieht sich um.

DUENS

Was eher ungutes, so wies aussieht, oder nicht?

GSTÖTZL

Aber... ihr seid Hippies!

DUENS

Deshalb ist das ja bloß Betäubungsgas.

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Wo sind die Damen?

BÄRTIGER HIPPIE
Draußen.

36 EXT. FERMI PRIME - BEREICH X-14

Alle Wachen am Boden. Hippiedamen in bunten Bikinis mit Gasmasken und armbrustähnlichen Waffen, die nicht am Boden liegen.

37 INT. BEREICH X-14 - GANG

Duens spricht weiter.

DUENS
Käptn, wir sind zwar für die Gleichberechtigung. Aber wir wollen nicht, dass Sie abgelenkt sind.

GSTÖTZL
Einverstanden. Wohin gehen wir?

DUENS
In die Kommandozentrale.

GSTÖTZL
Warum?

DUENS
Das erklär ich Ihnen schon noch.

AUF DER ANDEREN SEITE DER TÜR stehen die Damen mittlerweile vor einer weiteren Tür. Diese ist mit einem Zahlencode gesichert.

THIANDALE
Wie kommen wir da jetzt rein?

HOHBAUER
Hm.

Beat.

HOHBAUER
Ich hab meine Kreditkarte dabei.

THIANDALE
Funktioniert das?

(CONTINUED)

KIERSWEL
Nein.

HOHBAUER
Kann ja nicht schaden.

Sie nimmt sie heraus und zieht sie durchs Lesegerät.

Piep. Es blinkt rot auf.

THIANDALE
Siehst du, du bist nicht einmal zum
Teil gekommen, wo du den Code
eingibst.

HOHBAUER
Einen Versuch wars wert.

KIERSWEL
Lassen Sie mich probieren.

Er zieht ebenfalls eine Magnetkarte heraus.

THIANDALE
Was ist das?

KIERSWEL
Meine Abrechnungskarte.

Er zieht sie durch. Das Gerät blinkt und leuchtet grün.

Er gibt einen Code ein.

Das Gerät piepst. Eindeutig negativ.

KIERSWEL
Verdammt! Außer...

Und Thiandale beobachtet...

Er gibt einen weiteren Code ein. 0700.

Das Gerät piepst. Die Tür geht auf.

HOHBAUER
Woher können Sie das bitte wissen?

KIERSWEL
Ich hatte einen Informanten...

Hohbauer sieht zu Thiandale hinüber.

Diese schüttelt stumm den Kopf.

KIERSWEL
 Kommen Sie?

38 INT. BEREICH X-14 - DER IGNATORUM

Atemberaubend! Eine riesige Höhle, beleuchtet von fluoreszierenden Kristallen an der Decke, und darunter ein riesiges, steinernes Monument, ein Brunnen.

Er ist momentan stillgelegt.

HOHBAUER
 Das ist...

THIANDALE
 Es scheint, als hätte man den Ignatorim nicht hierher verlegt...

HOHBAUER
 ...sondern den Komplex herumgebaut, ja...

Sie gehen langsam auf ihn zu.

Am Brunnen ist ein Mosaik, das eine Hand darstellt.

KIERSWEL
 Dann wollen wir mal...

Er legt seine Hand darauf... nichts passiert.

Hilflos sieht er sie an.

KIERSWEL
 Dann stimmen die Gerüchte also...

THIANDALE
 Welche... "Gerüchte" denn?

KIERSWEL
 Irgendwie haben sie den Ignatorim zerstört. Fragen Sie mich nicht wie. Beziehungsweise nicht zerstört, sondern unbrauchbar gemacht.

CU: Das Mosaik.

KIERSWEL
 Es war die Pflicht der Wächter des Ignatorim, ihn zu bewahren und ihn im Falle der Gefahr durch eine
 (MORE)

(CONTINUED)

KIERSWEL (cont'd)

Berührung an dieser Stelle
auszuschalten, beziehungsweise
danach wieder ein. Es beruhte auf
Technologie, die Fermi-DNA
erkannte... jeder hätte es tun
können, wenn sie es zugelassen
hätten...

THIANDALE

Aber nicht mehr?

KIERSWEL

Sie müssen den Schalter deaktiviert
haben... versuchen Sie es doch
einmal...

THIANDALE

Ich bin auch kein Fermi, und ebenso
wenig ein Lakash - falls das Gerät
auf diese kalibriert worden ist.

KIERSWEL

Egal, einen Versuch ist es wert.

Sie legt ihre Hand darauf...

...und WIRD IN DIE LUFT GEHOBEN! Eingesperrt in eine Art
rotes Kraftfeld, wird sie dort gehalten, schreit, stöhnt--

Es scheint schmerzhaft zu sein!

39 INT. BEREICH X-14 - KONTROLLRAUM

Sieht eigentlich nicht wirklich so aus. Drei Leute hinter
einer Menge Bildschirme, die alles überwachen.

Und deswegen beschwert sich Gstötzl auch, als er die Tür
eintritt und mit Duens hereinkommt.

GSTÖTZL

Mann, ich hätt mir mehr erwartet.
Zehnmal mehr!

Die Leute, die hier arbeiten, starren ihn einfach nur an.

DUENS

Ich hätte Ihnen einen Vorschlag zu
machen, den Sie akzeptieren
sollten.

Beat, als sie ihn erwartungsvoll ansehen.

(CONTINUED)

DUENS

Peace.

Die drei nicken und weichen zurück.

Gstötzl geht zu einem der Terminals.

GSTÖTZL

Das war ja auch Zeit!

DUENS

Sehen Sie, ob Sie eine
Überwachungskamera finden, die den
Ignatorim überwacht.

Von draußen kommt Gegröle, als der bärtige Hippie eintritt.
Er trägt ein Bier in der Hand.

BÄRTIGER HIPPIE

*This is a time of celebration
at the dusk of our nation
when there is a new sensation
of the ultimate cessation!*

GSTÖTZL

Beruhigen Sie sich, ich muss hacken
und hab Kopfweh.

Er werkt. Der bärtige Hippie schaut betreten drein.

GSTÖTZL

Ah.

CU: Die Überwachungskamera - aber warum ist Thiandale in
einem Kraftfeld?

Sie sehen einander an. Sind fürs erste ratlos.

Dann nickt Duens dem bärtigen Hippie zu, und der verlässt im
Laufschritt den Raum.

40

INT. BEREICH X-14 - DER IGNATORUM

Und Kierswel hat eine Waffe auf Hohbauer gerichtet.

KIERSWEL

Ich war skeptisch, aber nun weiß
ich es - Sie sind nicht die
Menschen, die wir brauchen.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Was passiert hier überhaupt? Was geht hier vor? Was haben wir Ihnen getan? Warum die Waffe?

KIERSWEL

Zu viele Fragen! Ich--

HOHBAUER

Wer sind Sie?

KIERSWEL

(brüllt)

Ich sagte ZU VIELE FRAGEN!!!

Beat. Er atmet schwer.

KIERSWEL

Das hier kann nie wieder repariert werden!

Vom Intercom, laut, dröhnend - Duens GLUCKST.

KIERSWEL

Was ist das?!

HOHBAUER

Zu viele Fragen.

KIERSWEL

Ruhe! Ich--

DUENS (COMM)

Ich wusste es doch, Kierswel!

KIERSWEL

Duens?!

DUENS (COMM)

Du hast uns auf Anhieb gefunden. Das schafft niemand! Du hast gegen uns argumentiert, wo du doch so auf unserer Seite warst, bevor du gingst. Du warst nicht mehr du - den ganzen Abend nicht.

KIERSWEL

Ich wurde meines Schicksals gewahr! Das Feuer darf nie wieder fließen!

HOHBAUER

Schön und gut, aber Thiandale hier...?

(CONTINUED)

Wie als Antwort auf diese Frage kommt der bärtige Hippie hereingestürmt, schiebt Thiandales Hand vom Brunnen weg und legt seine eigene darauf.

SLOW-MO: ...Thiandale sinkt zu Boden, aus dem Kraftfeld gelöst...

...Kierswel stürmt auf ihn zu...

KIERSWEL

Neeiinnn!!

...er schießt auf ihn...

...einmal durch die Hand, einmal durchs Herz...

...der Hippie blutet, in einer bläulich-grünen Farbe...

...er lächelt...

HOHBAUER

Kierswel!!

...sie schießt ebenfalls, trifft seinen Arm...

...Kierswel sinkt...

Und Ende der Slow-Mo.

HOHBAUER

Was haben Sie getan!

KIERSWEL

Meine Pflicht für das Vaterland!
Wie ich es verabscheute, solche
Lügen über das Regime zu sagen!
Ich...

Hohbauer gibt ihm einen Tritt. Er hält die Klappe.

Thiandale ist währenddessen zum Hippie geeilt.

THIANDALE

Es... es tut mir so Leid... Sie
müssen wegen mir sterben!

BÄRTIGER HIPPIE

Nicht wegen dir, hübsche Braut. Für
die Freiheit der Fermi! Das Feuer
fließt!

KRACH! KNACKS!

Die Geräusche kommen vom Ignatorim. Hohbauer und Thiandale laufen hinzu.

BÄRTIGER HIPPIE

Das hab ich gemeint.

Teile der Skulptur lösen sich krachend, und eine Flut schwarzer, dickflüssiger Brühe ergießt sich heraus.

CRANE von oben: als sich die Flüssigkeit bewegt und langsam den Brunnen erfüllt...

41 INT. AUTO - MORGEN

Duens fährt statt Kierswel. Hohbauer am Beifahrersitz.

HOHBAUER

Wie kommt jetzt jeder ans Feuer?

DUENS

Das Feuer fließt ins Trinkwasser.
Jeder hat es.

Beat.

THIANDALE

Und das Kraftfeld?

DUENS

Ich habe keine Ahnung. Kierswel hatte seine Hände mit etwas eingeschmiert. Vielleicht konnte er es so aktivieren. Deshalb reagierte es wahrscheinlich auch nicht auf ihn, indem es das Feuer freisetzte.

42 EXT. FERMI PRIME - HERRSCHERPALAST

ESTABLISHING SHOT: ein neoklassizistisches Riesengebäude, ohne jegliche Subtilität.

43 INT. HERRSCHERPALAST/ZIMMER

Ein kleines, aber opulent wirkendes Zimmer. Alles ist drückend - schwere Vorhänger, schwere Möbilierung, schwerer Teppichboden. Ein großer Fernseher.

Gstötzl, Hohbauer, Thiandale und GRUBER.

(CONTINUED)

GRUBER
Das war erfolgreich.

GSTÖTZL
Zeigen Sie den Film nochmal her!

Hohbauer rollt mit den Augen.

GSTÖTZL
Ich könnt's mir stundenlang ansehen.

HOHBAUER
Wenn Sie glauben...

Sie drückt auf PLAY.

44 EXT. FERMI PRIME - HERRSCHERPALAST

Wir sehen, was am Fernseher abgespielt wird.

Eine Parade findet statt. Keine Militärparade, sondern Bürger, die offensichtlich dazu gezwungen werden. Lange Gesichter.

EINPEITSCHER (V.O.)
Dies ist die
vierhundertundsiebzigste
wöchentliche Parade zur Ehrung und
Liebbekundung gegenüber unseren
rechtmäßigen Herrschern! Tut die
Geste!

Und alle recken die geballten Fäuste beider Hände in die Höhe.

Und dann öffnen sie sie langsam, und Feuer schießt heraus.

Und immer mehr...

THIANDALE (V.O.)
Das muss für sie ein Schock gewesen
sein...

45 INT. HERRSCHERPALAST/ZIMMER

THIANDALE
Ihre Herrschaft ist im wahrsten
Sinn des Wortes in Feuer
aufgegangen.

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Was für eine Metapher!

Gruber nickt. Lächelt.

GRUBER
Gut gemacht, Käptn.

GSTÖTZL
Wissen Sie was, das ist
buchstäblich das erste Mal, dass
ich das höre!

GRUBER
Jetzt kommen Sie bitte an Bord
unseres Schiffes zurück. Auch wir
haben etwas gefunden.

GSTÖTZL
Den Korridor?

GRUBER
Nicht nur das. Auch eine äußerst
interessante Maschine...

Gstötzl hebt eine Augenbraue.

FADE OUT.

ENDE.

CREDITS.